

Wir wollen ein Kneipp - Kindergarten werden!

WARUM?

- >> Weil wir, unser Träger und unsere Elternschaft von Kneipp im Kindergarten total begeistert sind.
- >> Weil wir neue Wege in der Gesundheitserziehung gehen und Impulse setzen wollen.
- >> Weil wir eine ganzheitliche Gesundheitsförderung, wie sie Sebastian Kneipp entwickelte, und die sich wunderbar in unseren Kitaalltag integrieren lässt, umsetzen wollen. Dazu gehören: Ernährung, Bewegung, Wasser, harmonische Lebensordnung und Anwendung milder Heilpflanzen.
- >> Weil Gesundheit gerade heutzutage total wichtig ist.
- >> Je früher unsere Kinder eine gesunde Lebensführung erleben und lernen, um so größer ist die Chance, dass sie verinnerlichen und auch beibehalten. Kinder lernen und übernehmen Verhaltensweisen durch Nachahmung.



Die Gesundheitserziehung nach Sebastian Kneipp ist für uns ein wunderschönes Rundumkonzept, wo die Gesundheit im Vordergrund steht.

Sie basiert auf fünf Wirkprinzipien, den sogenannten fünf Säulen:

Bewegung



Gesunde Ernährung



Kräuter- und Heilpflanzen



Wasser / natürliche Reize



Lebensordnung



Bei der Gesundheitslehre nach Kneipp kommt es vor allem darauf an, eine gesunde Mischung aller fünf Säulen zu kombinieren - dabei verwirklichen und setzen wir alle Aspekte des sächsischen Bildungsplanes um.

Am allerwichtigsten ist uns dabei die gute Zusammenarbeit mit allen Eltern.

Vieles setzen wir bereits in unserer täglichen Arbeit um und noch so manches wollen wir gemeinsam mit Ihnen zum gesunden Heranwachsen unserer Knirpse erproben und verwirklichen.

Was haben wir vor?

- >> Müslitage, gesundes Frühstück, Obstpausen
- >> gemeinsame Wanderungen
- >> Winterolympiade
- >> Kräuter ziehen, ernten und verkosten
- >> Tees selbst herstellen
- >> Wassertreten, Taulaufen
- >> traditionelle Feste mit allen feiern: Ostern, Weihnachten
- >> ein großes Familienfest im September
- >> Ausflüge und Übernachtung im Kindergarten, mit allem was dazu gehört
- >> Elternbörsen und Gesprächsrunden zum eigenen Ausprobieren
- >> Vielseitige Kooperationen mit den Grundschulen